

Info Aufsichtsrat



Hamburg, 06.07.2006
VB II/PET/GG/Ag

Verteiler:

GHV
ReferatsleiterInnen
Landesbezirke
Regionen
BZO

Umfrage zur Mitbestimmung in Aufsichtsräten deutscher Unternehmen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) wird in Kürze an alle Arbeitnehmervertreter in mitbestimmten Aufsichtsräten nach dem Mitbestimmungsgesetz 1976 einen Fragebogen versenden. Wir möchten euch bitten, dieses Projekt zu unterstützen und den Fragebogen auszufüllen.

Die Hans Böckler Stiftung führt zusammen mit dem WZB diese bundesweite Umfrage zur Mitbestimmungspraxis in den Aufsichtsräten deutscher Unternehmen durch. Es soll ein wichtiger Baustein in der Debatte um die Zukunft der Unternehmensmitbestimmung sein. Mit der Umfrage ist bezweckt, Argumente für die Beibehaltung des paritätischen Mitbestimmungsmodells zu bekommen.

Wir bekommen damit die Chance, den Gegnern der Unternehmensmitbestimmung, die die Aufsichtsratsarbeit durch die Arbeitnehmervertreter als qualitativ mangelhaft diskreditieren, etwas entgegenzusetzen.

Die Umfrage der Hans Böckler Stiftung und des WZB will Licht ins Dunkel bringen:

- Wo steht unsere Mitbestimmung in den Aufsichtsräten heute?
- Wer sind die Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten?
- Welche Qualifikationen haben wir?
- Welchen Erfahrungsschatz bringen wir in die tägliche Aufsichtsratsarbeit ein?
- Wir organisieren wir unsere Arbeit in den Aufsichtsräten?

Dies und mehr will das WZB für alle Gewerkschaften und alle Branchen untersuchen. Wir können also einen Beitrag dazu leisten, die Debatte um Mitbestimmung im Aufsichtsrat zu versachlichen.

Über die Ergebnisse werdet ihr selbstverständlich informiert.

Wir bedanken uns bereits heute für eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gunold Fischer

gez. Gabriele Peter